

Deutsche botanische Monatsschrift.

Zeitung für
Systematiker, Floristen und alle Freunde
der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine in Hamburg und Nürnberg
und der Thüring. botan. Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. G. Leimbach

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Preis jährlich innerhalb des deutschen Reiches im Buchhandel 8 Mark.

XIV. Jahrgang. 1896.

Oktober-November.

Nr. 10. 11.

Inhalt: Murr, Dr., Über gefüllte Blüten in der heimischen Flora. Zschacke, Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben. Holuby, Die Nessel bei den Slovaken des Trentschiner Komitates. Braun und Topitz, Über einige neue Formen der Gattung *Mentha*. Issler, Beiträge zur Flora von Colmar und Umgebung im Elsass. Winter, Zur Flora Carniolica. Mitteilung an die Abonnenten. Anzeigen.

Über gefüllte Blüten in der heimischen Flora.

Von Dr. J. Murr in Linz a. D.

Mit einer umfassenden Arbeit über die Farbenspielarten Mitteleuropas beschäftigt, notierte ich auch die Beobachtungen über gefüllte Blüten, nur 32 an der Zahl, wovon 15 von mir zum erstenmale publiziert sind, während die andere Hälfte aus einer ziemlich umfangreichen Literatur gesammelt wurden. Wenn sich auch sicherlich noch manche derartige Angaben werden entdecken lassen, so gehören gleichwohl solche Erscheinungen in der freien Natur im allgemeinen zu den grössten Seltenheiten, deren Zusammenstellung nicht ohne Interesse sein dürfte.

Hepatica nobilis Schreb. Ganz vereinzelt am Höttinger Bühel und Spitzbühel bei Innsbruck (Murr in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1887, p. 38), Monte Celva und Chegul bei Trient, je ein Exemplar (Val de Lievre in der Österr. bot. Zeitschrift 1874, p. 179); um Verona nach Pollini.

Anemone nemorosa L. Reichraming in Ober-Österreich, einige Exemplare (Österr. bot. Zeitschrift 1890, p. 460).

Anemone ranunculoides L. Tirol (Baenitz, Herb. Europ.), Halbgefüllt bei Buccari nächst Fiume (Österr. bot. Zeitschrift 1885, p. 88).

Pulsatilla vernalis Mill. Halbgefüllt mit sehr verschmälerten Kelchblättern (var. *stellata* mh. in litt. ad Treffer). Schönberg bei Luitach in Tirol leg. Treffer.

Ranunculus carpaticus Herbich. Pokutische Alpen in Galizien (Österr. bot. Zeitschrift 1890, p. 341).

R. montanus L. Halbgefüllt am Rechenhof bei Innsbruck (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1887, p. 39).

R. aureus Schl. (*nemorosus* DC.). Am Brenner, leg. Hellweger, und mehrmals am Haller Salzberg (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1887, p. 39 und in Österr. bot. Zeitschrift 1893, p. 175).

R. polyanthemus L. Halbgefüllt bei Kreuth in Nieder-Österreich (Österr. bot. Zeitschrift 1893, p. 65).

R. acer L. Zirl bei Innsbruck leg. A. Sauter (Hausmann, Flora von Tirol p. 22). Darkehmen in Preussen (Österr. bot. Zeitschrift 1879, p. 414).

R. Breyninus Crantz. Halbgefüllt an der Höttinger Alpe bei Innsbruck (Murr 1896).

R. bulbosus L. Hinter dem Spitzbühel bei Innsbruck, nach mündlicher Mitteilung Hellwegers.

R. repens L. Rüten bei Bozen (Hausmann p. 1398), Innsbrucker Gegend; ob etwa nur die verwilderte Gartenform? (Deutsche bot. Monatschrift 1887, p. 39, wo es infolge Schreibfehlers *R. reptans* L. heisst).

R. aconitifolius L. In Menge gefüllt im Sumpfe bei Niedbrunn in Ober-Österreich (Dörfler in der Österr. bot. Zeitschrift 1889, p. 156).

Papaver pyrenaicum L. Riedberg bei Sterzing (nach mündlicher Mitteilung Hutters).

Chelidonium maius L. Im Gebiete der deutschen Flora (nach Garcke).

Cardamine pratensis L. Öfters in Menge gefüllt; mir bekannt aus Preussisch-Schlesien, Salzburg, Ober- und Nieder-Österreich.

Viola biflora L. Bei Zams in Nordtirol, leg. Hellweger (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1894, p. 31).

Saponaria officinalis L. Bei Dülmen in Westfalen seit 1813 (Deutsche bot. Monatschrift 1885, p. 98); Brestenberg und Kirchberg in der nördlichen Schweiz (ebenda 1891, p. 57); Buccari bei Fiume (Österr. bot. Zeitschrift 1887, p. 174); Innsbruck, am Bahnhofe in Menge (1896). Neben *Narcissus Pseudo-Narcissus* L. vielleicht die häufigste der gefüllt blühenden Formen, doch wie jener z. T. wohl nur aus Gärten verwildert.

Melandryum album Garcke. Rodlerau bei Bozen (Leybold bei Hausmann, p. 1056).

Silene rupestris L. Brunneck in Süd-Tirol, nur ein Exemplar, leg. Hellweger (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1894, p. 31).

Geranium lividum L'Hér. Vennathal am Brenner (leg. Gf. Sarnthein (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1887, p. 40).

Dryas octopetala L. Am Brenner, leg. Ludw. Hellweger (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1887, p. 41).

Geum rivale L. Ambras und Zamser Alpe, leg. Hellweger; die Monstrosität *G. hybridum* Wulf. gefüllt bei Heilig-Wasser nächst Innsbruck. (Murr in der Deutsch. bot. Monatschrift 1894, p. 32. 1887 p. 41).

Carum Carvi L. Die rotblühende Form gefüllt bei Thorn (siehe Österr. bot. Zeitschrift 1882, p. 415).

Campanula rapunculoides L. Mit doppelter Krone (Staubgefäße vorhanden) bei Stockerau in Nieder-Österreich (Österr. bot. Zeitschrift 1885, p. 391).

Rhododendron hirsutum L. Gschnitzthal in Nord-Tirol (Gf. Sarnthein bei Murr in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1887, p. 68). Raxalpe, hin und wieder (Beck, Flora von Niederösterreich).

Rhododendron ferrugineum L. Glungezer bei Innsbruck (Phönix 1852, p. 240. Hausmann p. 1457). Trafoi (v. Kerner in der Österr. bot. Zeitschrift 1865, p. 9).

Gentiana Clusii Pers. Song. Monströs halbgefüllt bei Leutasch in Nord-Tirol leg. Hellweger (Murr in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1894, p. 33).

Gentiana obtusifolia Willd. Wangalpe bei Leutasch (siehe ebenda).

Soldanella pusilla Baumg. Mit kragenartiger, tiefgespaltenen Nebenkrone am Flaurlinger See und am Brenner (nach mündlicher Mitteilung meiner Freunde Dr. Malfatti und Hellweger).

Narcissus Pseudo-Narcissus L. Häufig gefüllt, wenigstens in den Alpenländern. Nordschweiz (Lüscher in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1891, p. 123); Tirol (Hausmann etc.); Steyr in Ober-Österreich (Österr. bot. Zeitschrift 1890, p. 459).

Platanthera bifolia Rich. Spitzbühel bei Innsbruck leg. Dr. Malfatti (Murr in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1887, p. 72).

Mit diesen Füllungen sind die morphologisch gänzlich verschiedenen „gefüllten“ Blütenstände der strahlblütigen Kompositen natürlich nicht zu vereinigen; gleichwohl führe ich zum Schlusse die drei mir bekannten Formen an, da die Entstehung derselben auf dieselben Ursachen zurückgehen dürfte. Es sind:

Anthemis Cotula L. Stockerau in Nieder-Österreich (siehe Österr. bot. Zeitschrift 1894, p. 113).

Matricaria inodora L. Linz a. D. (Murr in der Deutsch. bot. Monatsschrift 1894, p. 66) und

Tanacetum Parthenium Schultz Bip., häufig gefüllt z. B. in der Nord-Schweiz (Deutsche bot. Monatsschrift 1891, p. 84), in Tirol, Ober- und Niederösterreich u. s. w.

Auch die von mir (Deutsche bot. Monatsschrift 1887, p. 42) von mehreren Stellen der Innsbrucker Gegend mitgeteilte und in Schultz' Herb. norm. (ed. Keck) ausgegebene sehr seltene Form der *Bellis perennis* L. mit purpurroten röhrigen, unverkürzten Randblüten (bei unveränderten gelben Blüten des Mittelfeldes) müsste hier aufgeführt werden. Während jedoch hier sämtliche Blüten die röhrige Form besitzen, haben in den drei früheren Fällen auch die Blüten des Mittelfeldes die zungenförmige Gestalt angenommen.

Wenn wir nun noch die aufgeführten echten Füllungen nach den Familien durchmustern, so gehören den Ranunculaceen 13 (darunter 9 der Gattung *Ranunculus* und 4 der Gattung *Anemone* [alter Umgrenzung]), 3 den Silenaceen, je 2 den Papaveraceen, Rosaceen, Ericineen und Gentiaceen, je eine den Cruciferen, Violaceen, Geraniaceen, Umbelliferen, Campanulaceen, Primulaceen, Amaryllideen und Orchideen an. So lässt sich, wenn auch die Zahl der gesammelten Beobachtungen eine sehr beschränkte ist, ein im allgemeinen wohl zutreffendes Bild über die Verteilung der Füllungen im Bereiche der heimischen Blütenwelt ent-

werfen, das auch mit den bei den Gartenblumen bestehenden Verhältnissen¹⁾ so ziemlich übereinstimmt, was insofern auch nicht Wunder nehmen darf, da gewisse morphologische Verhältnisse des Blütenbaues, z. B. die Getrenntblättrigkeit der Korolle, die grossere Anzahl der Staubblätter u. s. w. das Eintreten der Füllung wesentlich erleichtern, während dieselbe bei gewissen Formen des Blüte kaum denkbar ist.

Einige in Gärten häufig vorkommende gefüllte Spielarten, wie die von *Aquilegia vulgaris* und *atrata*, von *Viola odorata*, *Viscaria vulgaris*, *Dianthus caesius* u. s. w. dürften wohl auch im Freien gelegentlich beobachtet worden sein.

Linz a. D., am 27. Oktober 1896.

Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben.

Von Hermann Zschacke.

IV.

(Vergleiche D. b. M. 1893, Seite 17—19, 1894, Seite 82—85, 1895, Seite 154—156, 166—169.)

Zum vorigen Berichte ist zu bemerken, dass *Corydalis pumila* Rchb. und *Cyperus fuscus* L. in diesem Jahre wieder aufgefunden sind, und zwar letzterer an dem von Schneider angegebenen Fundorte (Ausstiche bei Rathmannsdorf) von den Herren Ebert und Meissner-Bernburg, erstere von mir im 2. Hecklinger Busche, welcher Fundort vielleicht identisch ist mit Lehmanns „Hecklingen in einem bebuschten Thale“ (Flora XVI, 1833, Seite 245). Ebenso ist *Acorus Calamus* L. im Hecklinger-Gänsefurther Bauernbruche (vergl. Schatz, Flora von Halberstadt 1854, Seite 222 und Garcke, Flora von Halle II, Seite 217) noch im vorigen Jahre beobachtet worden. — *Bunias orientalis* L. ist in diesem Jahre von mir nicht wieder aufgefunden worden. *Lepidium Draba* L. breitet sich im Gebiete immermehr aus; in der Güstener Gegend hat es stellenweise auf Schuttbergen, Eisenbahnböschungen und Wegrändern nahezu jeden Pflanzenwuchs verdrängt. Hier und da greift es auch auf die angrenzenden Felder über. Neu tritt es in diesem Jahre bei Stassfurt auf; bei Hecklingen hat sich die Zahl der Fundorte vermehrt. *Senecio vernalis* W. K. ist in diesem Jahre in dem von mir durchstreiften Gebiete bis zum Harzrande hinauf aufgetreten, sodass es überflüssig ist, fernerhin noch einzelne Fundorte aufzuführen. In der Hecklinger-Neundorfer Feldflur trat es so massenhaft auf, dass die Landwirte, durch Zeitungsartikel beunruhigt, in Angst und Furcht gerieten und dem Eindringling energisch zu Leibe gingen.

¹⁾ Man denke an *Anemone coronaria*, *Ranunculus repens* und *asiaticus*, *Delphinium Ajacis*, *Nigella damascena*, *Paeonia officinalis*, sämtlich den Ranunculaceen angehörig, dann an *Papaver somniferum*, *Matthiola*, *Viola odorata*, an das Heer von Nelken, Rosen, Geranien, an *Potentilla formosa* und *atrosanguinea*, an gefüllte *Primula chinensis*, schliesslich an die bunte Menge gefüllter Tulpen und Hyacinthen, und man wird genau die oben genannten Familien wiederfinden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Über gefüllte Blüten in der heimischen Flora 133-136](#)